



Geförderte Universitätsprojekte 2011

Wirtschaftsuniversität Wien



**Univ. Prof. Dr.
Dr.h.c. Michael
Lang**
✉

Institut
für
österreichisches
und
Internationales
Steuerrecht

Department für
öffentliches Recht
und Steuerrecht

Steuer- und Sozialversicherungsrecht: Schnittstellen

Im Rahmen des geplanten Forschungsprojekts ist zunächst zu untersuchen, an welchen Stellen das österreichische Sozialversicherungsrecht an das Steuerrecht und dessen Einkommensbegriff anknüpft. Hier fallen Familienleistungen ins Auge, etwa das Familienlastenausgleichsgesetz oder das Kinderbetreuungsgeldgesetz. Fraglich ist, wie die VO 883/2004 (vor allem die Art 67 bis 69) auf die österreichischen Regelungen über die Familienleistungen einwirkt. Die Beantwortung grenzüberschreitender Fragen, z.B. wie der Bezug von Familienleistungen handzuhaben ist, wenn ein Elternteil in einem anderen Staat tätig ist, als er wohnt, stehen im Zentrum des Forschungsvorhabens.

Die betreffenden nationalen Vorschriften werden anhand der Rechtsprechung des EuGH, die an der Grenzlinie zwischen Steuer- und Sozialversicherungsrecht ergangen ist, auf deren Unionsrechtskonformität überprüft.

Die Aufarbeitung erfolgt ganz speziell vor dem Hintergrund der VO 883/2004. Ein ergiebiges Feld der geplanten Untersuchungen ist auch die Parallele des „internationalen Steuerrechts“ mit dem „internationalen Sozialrecht“ im Falle grenzüberschreitender Arbeitnehmerwanderung.

Im Bereich des grenzüberschreitenden Sozialversicherungsrechts bedarf es - ähnlich wie im Recht der Doppelbesteuerungsabkommen - „Kollisionsnormen“, die Auskunft darüber geben, in welchem Staat beispielsweise ein Selbstständiger, der in mehreren EU-Mitgliedsstaaten tätig ist, beitragspflichtig ist oder wo und wie dieser letztlich versichert ist. Die VO 883/2004 enthält derartige Verteilungsnormen (z.B. Art 13), deren Anwendungsbereich und konkreter Regelungsgehalt bislang nur in geringem Umfang erforscht ist.

Die EuGH-Judikatur an der Grenzlinie zwischen Steuer- und Sozialversicherungsrecht trifft Aussagen, die die Auslegung der VO 883/2004 betreffen und kann daher einen unmittelbaren Beitrag zur Beantwortung der Frage leisten, welche Kollisionsnormen gelten, wenn ein Selbstständiger in mehreren EU-Staaten tätig wird.

Der Endbericht des Projektes liegt in der Bibliothek der Wirtschaftskammer Wien auf

